

1) Bitte klicken Sie das zutreffende Kästchen an:

Unter welche Kategorie fällt das im Folgenden beschriebene Unterstützungsinstrument:

- | | | | |
|-----------------------------|--------------------------|-----------------------------|-------------------------------------|
| <i>Beratungskonzept</i> | <input type="checkbox"/> | <i>Veranstaltungsformat</i> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <i>Handlungsleitfaden</i> | <input type="checkbox"/> | <i>Informationsmaterial</i> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Sonstiges Instrument</i> | _____ | | <input type="checkbox"/> |

2) Bezeichnung / Titel

Lokale Stammtische für Betriebe zum Thema Ausbildung

3) Ziel und Zielgruppe

ZG: ansässige Unternehmen, die bereits ausbilden oder planen auszubilden

Ziel: Unternehmen erhalten Information zu verschiedenen Themen wie Diversity Management, Praktikum und Ausbildung von Geflüchteten, sie sind für eine nichtdiskriminierende Bewerbersuche sensibilisiert und können sich bzgl. ihrer Erfahrungen austauschen

4) Kurzbeschreibung

Format: informelle Abendveranstaltung mit einem vorgegebenen Thema und mitgebrachten Materialien, alle drei bis vier Monate ca. zwei Stunden, ohne verpflichtende Anmeldung

Ort: Stadt Lehrte, im Restaurant eines Hotels in guter Erreichbarkeit

TN: 5-15 TN

Teilnehmendengewinnung: KS lädt Lehrter Betriebe per E-Mail und Telefon ein; außerdem direkte Ansprache bei Beratungen; Information über Termine auf der Internetseite und Facebook

Inhalte: Austausch über Erfahrungen bei der Gewinnung von Auszubildenden und während der Ausbildung, ggf. Planen von gemeinsamen Aktionen

Partner: kommunale Wirtschaftsförderung und Stadtmarketingverein

5) Stand der Erprobung / Besondere Erfahrungen

- Bisher wurden in zwei Kommunen Stammtische als Alternative zu Frühstücken angeboten. In Burgdorf wurde das Format an den lokal ansässigen Netzwerkpartner des ECB übergeben. In Lehrte haben mittlerweile fünf KAUSA-Stammtische stattgefunden.
- Kosten: Tisch wird reserviert, Kosten für Getränke tragen die Teilnehmenden selbst
- Ergebnisse: Die Stammtische finden jeweils in kleiner Runde mit interessierten Betrieben statt. Der Austausch über jeweils ein Schwerpunktthema funktioniert gut und ist oft sehr konkret, weil individuelle Fragestellungen besprochen werden können. Die Teilnehmenden bringen oft selbst Materialien mit. Themen beispielsweise Einstellungstests, Fördermöglichkeiten bei Auszubildenden mit Fluchthintergrund, Beratungsstellen für Azubis, Gestaltung von Willkommenstagen im Betrieb zum Ausbildungsstart, Vorbereitung auf eine Ausbildungsmesse.
- Die Stammtische eignen sich bei kleineren Gruppen recht gut, ab 8 Personen wird der strukturierte und moderierte Austausch schwieriger.

6) Bitte klicken Sie hier das zutreffende Kästchen an:

Ein schriftliches Konzept des Instruments

ist beigefügt

existiert nicht